



Sommer 2023
Nr. 89

Hand in Hand

**Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden der Region Holle**

**Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,
Sillium, Söder, Sottrum**



Glaube
Hoffnung
Liebe

Frieden

Unsere Themen

01	Titel: Schifferkirche in Ahrenshoop Glaube-Hoffnung-Liebe-Frieden (Fotos H. Esser)	14-19	Gottesdienstplan
02	Inhalt	20	Regelmäßige Veranstaltungen
03	An(ge)dacht	21-25	Aus den Gemeinden
04	Verabschiedung Pastor P.M.Wiegandt	26	Kirchenvorstandswahlen 2024
05	Vorstellung Pastor Limmer	27	Werbung
06-07	Besondere Veranstaltungen	28	Vorsorgebroschüre der Evlka
08-09	Konfirmandinnen und Konfirmanden	29	Freud und Leid
10	Kinder und Anmeldung Konf.-Unterricht	30	Diakonie
11	Kinderkrippe Grasdorf	31	Ansprechpartner
12	Schulstartprojekt	32	Rückseite (Foto H. Esser)
13	Kinderseite		



Redaktionsschluss

für die Herbstausgabe (September—November 2023): **10. 08. 2023**



Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage www.kirchenregion-holle.de finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Bankverbindungen :

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK

Volksbank Alfeld

IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES



Liebe Leserin, lieber Leser,

Haben Sie einen Lieblingsvers in unserer Bibel? Ich habe gleich mehrere. Ein Favorit unter meinen Lieblingsversen und an einer ganz vordersten

Stelle steht für mich 1. Korinther 13,13. Da schreibt der Apostel Paulus: **Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.**

Dieser Vers ist nicht nur ein beliebter Trauspruch für Brautpaare bei der kirchlichen Trauung; er wird auch zur Konfirmation gewünscht und manchmal beim Abschiednehmen von einem lieben Menschen. Ein Spruch, der in meinen Augen in gleicher Weise geeignet ist, ein ganzes Lebensmotto zu sein.

Die drei wichtigsten Worte des Verses hat Lothar Zenetti in einem Minigedicht oder Spruch ganz wunderbar interpretiert:

Menschen, die aus der Hoffnung leben,
sehen weiter.
Menschen, die aus der Liebe leben,
sehen tiefer.
Menschen, die aus dem Glauben leben,
sehen alles in einem anderen Licht.

Drei Stichworte:

Hoffnung, Liebe, Glaube.
Glaube, Hoffnung, Liebe,

das sind doch auch die wesentlichen und zentralen Worte des christlichen Glaubens. Für mich sind es auch die zentralen Worte für ein gutes und sinnvolles Leben. Bei Hoffnung und Liebe würden wohl fast alle zustimmen. Ja, die

brauchen wir für unser gemeinsames Leben in unseren Familien, unserem Leben hier im Dorf und auch in unserer Gemeinde. Liebe oder Respekt und Achtung, mit denen wir uns begegnen. Die oder den Andere*n im Blick behalten, sich umeinander kümmern, keinen vergessen oder ausgrenzen. Genauso brauchen wir Hoffnung auf Zukunft, auf neue Wege, auf die wir uns einlassen. Gerade wird das von Ihren Gemeinden verlangt im positiven Sinn. Sie bekommen einen neuen Pastor und eine neue Pastorin. Neue Ideen. Ich bin mir sicher, Sie werden diesen Beiden mit viel Hoffnung begegnen.

Aber was ist mit dem Glauben? Glaube ist doch Privatsache! So höre ich oft. Oder: Glaubst du wirklich, dass dein Beten etwas nützt? Es ist doch alles nur Zufall oder Glück! Ich halt mich lieber an das, was ich sehe! Glaube ist doch ein alter Hut!

So oder so ähnliche Worte erreichen mich immer wieder. Für mich ist Glaube kein alter Hut, und ich hoffe, für Sie auch nicht. Für mich ist der Glaube das Licht – wie es Lothar Zenetti ausdrückt –, das mich die Welt, mein Leben und die Menschen, denen ich tagtäglich begegne, aus der Sicht und mit den Augen Gottes sehen lässt. Und das ist etwas ganz Großartiges und Wunderbares! Jeden Tag aufs Neue.

Es wünscht ihnen eine wunderbare Sommerzeit

Ihre Pastorin Andrea Haase

Pastor Peter Michael Wiegandt wird in den Ruhestand verabschiedet



Gruppenbild mit Geistlichen und Kirchenvorständen

Foto Peter Rütters

Nach 17 Jahren als Pastor in den Kirchengemeinden Holle, Grasdorf, Luttrum und der Region wurde Peter Michael Wiegandt am 2. April 2023 in der vollbesetzten St. Martins Kirche in den Ruhestand verabschiedet. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von den Organisten Henning Bleckmann, Lieselotte Lerch, Fokko Hinken, sowie von Anna-Lena Vollbrecht auf der Querflöte und dem Holler Kirchenchor.

Superintendentin Katharina Henking bezeichnete den 64-Jährigen als einen äußerst engagierten und historisch beschlagenen Pastor, der mit großem Einsatz und Herzblut in den Gemeinden gewirkt habe, ohne sich dabei in den Vordergrund zu drängen. „Ich habe versucht, ordentlich meine Arbeit zu machen“, lautete ein für Pastor Wiegandt typischer Satz.

Die Holler Kirchenvorstandsvorsitzende

Carmen Thiemann-Vollbrecht blickte dankbar auf die zurückliegenden 17 Jahre mit Pastor Wiegandt zurück. Sie erwähnte ganz besonders den Kirchenbrand im Jahr 2007, der den neuen Pastor und den neuen Kirchenvorstand damals vor große Herausforderungen gestellt habe.

Das große Organisationstalent von Peter Michael Wiegandt stellte Gerhard Klein als Vorsitzender des Kirchengemeindeverbandes Holle in den Vordergrund seiner Dankesrede. So habe der Pastor während seiner Amtszeit fünf Lektoren und zwei Prädikanten gewonnen, zwei Autobahnkirchen mitgegründet und den Holler Orgelsommer ins Leben gerufen.

Dass dem Pastor auch die Ökumene stets am Herzen lag, unterstrich der katholische Pfarrer Stefan Lampe. Er sprach von wunderschönen gemeinsamen Jahren, die

von bester Kollegialität und großem Verständnis für die jeweils andere Seite geprägt gewesen seien: „Pastor Wiegandt ist mir näher als so mancher katholische Kollege“, sagte Stefan Lampe.

Peter Michael Wiegandt selbst bedankte

sich bei den vielen Mitstreitern während seiner Amtszeit: bei den Diakonen, den Küsterfamilien, den Kirchenvorständen, seiner Ehefrau Constanze und auf humorvolle Art auch beim Gospelchor: „Sie haben mich sogar mitsingen lassen.“

Peter Rütters

Der neue Pastor für den Pfarrbezirk I in Holle stellt sich vor

Mein Name ist Tetje Limmer, und ich werde die Nachfolge von Pastor Wiegandt antreten. Der genaue Termin meines Dienstbeginns ist momentan jedoch noch ungewiss. Vor dem Einzug sind im Pfarrhaus ein paar Arbeiten zu erledigen, und zum jetzigen Zeitpunkt gibt es noch keine feste Auskunft darüber, wann diese abgeschlossen sein werden. Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn es spätestens in den Herbstferien soweit wäre.

Ich werde das geräumige Pfarrhaus nicht alleine bewohnen, sondern komme zusammen mit meiner Frau Andrea und unseren vier Kindern Hendrik (10), Helene (8), Elfie (3) und Jonathan (1).

Die letzten zehn Jahre habe ich als Pastor in den Gemeinden Oldendorf, Benstorf und Osterwald gearbeitet. Nach dieser Zeit spürten meine Frau und ich den Wunsch nach einer Veränderung und sind schließlich in Holle fündig geworden. Sowohl die Ausschreibung der Stelle als auch Holle als Wohnort haben uns sehr zugesagt, und ich freue mich darauf, in



den kommenden Monaten die Arbeit bei Ihnen aufzunehmen.

Was mich am Beruf des Pastors am meisten begeistert, ist mit den Menschen ins Gespräch zu kommen über „Gott und die Welt“. Ich feiere gerne Gottesdienste und halte mit Freuden meine Predigten. Aber noch lieber als solche Monologe von der Kanzel ist mir der Dialog. Mir ist es wichtig, in einen

wirklichen Austausch über Gott und den Glauben zu kommen. Mir persönlich geht es nicht darum, an alten Glaubenssätzen und Dogmen festzuhalten, sondern einen zeitgemäßen Ausdruck des Glaubens zu finden.

Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten mit der Familie. Ich mache aber auch gerne Sport oder höre Musik. Außerdem interessiere ich mich für Naturwissenschaften und Computertechnologie.

Als Familie freuen wir uns schon sehr auf unser neues Leben in Holle und auf nette Begegnungen mit Ihnen, den Menschen vor Ort. Bis dahin,

Ihr Tetje Limmer

HOLLER 2023
ORGELSOMMER
 IN DER SANKT MARTINS-KIRCHE HOLLE

SA. 13.05.2023 – 17:00 UHR
Martin Kohlmann (Dirigent, Organist, Musiktheoretiker)
 Werke von J. S. Bach, G. Böhm, F. Mendelssohn Bartholdy und A. Guilmant.

SA. 10.06.2023 – 17:00 UHR
Irene Roth-Halter (Konzertorganistin, Schweiz)
 Werke von Georg Friedrich Händel, Georg Böhm, Johann Gottfried Walther, Johann Sebastian Bach, Gottlieb Muffat, Joseph Haydn, Joseph Rheinberger, Maja Bösch-Schildknecht

SA. 01.07.2023 – 17:00 UHR
Tobias Langwisch (Kantor und Organist an St. Nicolai Affeld, Kreiskantor für den Kirchenkreis Hildesheimer Land - Affeld)
Julia Kröner (Geigerin, Studierte Musikpädagogin, Lehrerin am Gymnasium Affeld für Geschichte und Musik)
 Werke u.a. von Rheinberger, Drischner und Lindberg

 Der Eintritt ist frei.
 Spenden zur Finanzierung des Orgelsommers sind willkommen.
 Herzliche Einladung zu allen Konzerten, zu denen der Kirchenvorstand im Anschluss zu einem Umtrunk einlädt.

WIR BEDANKEN UNS BEI DEN FÖRDERERN DES HOLLER ORGELSOMMERS 2023

Ökumenischer Gottesdienst
Pfingstmontag,
29. Mai 2023, 14:00 Uhr
Kath. Kirche auf dem Wohldenberg

anschließend Begegnung
 mit Kaffee und Kuchen



Der Kirchenchor Holle lädt ein zum

Sommersingen
Sonntag, 25. Juni, 15:00 Uhr
St. Martins Kirche Holle



Chor und Flötenkreis Holle bringen unter der Leitung von Lieselotte Lerch einen Reigen bunter Sommermelodien zu Gehör. Die Gäste sind herzlich zum Mitsingen eingeladen.



Ökumenischer Gottesdienst
am Tag der Autobahnkirchen
Sonntag, 25.6.2023, 14 Uhr
Kath. St. Marien-Kirche Grasdorf

Anschl. Beisammensein im und um das
 Gemeindehaus der Nikolaikirche



„Gemeinsam“

gemeinsam essen, gemeinsam leben,
gemeinsam singen, gemeinsam arbeiten

**Männergottesdienst
Sonntag, 02. Juli 2023**

in der Hackenstedter Pauluskirche

Der Gottesdienst beginnt um **10:30 Uhr** und wird von Prädikant Mathias Klein und der Männerkochgruppe gestaltet. Eingeladen sind alle, nicht nur Männer, aber die ganz besonders.

Anschließend wird zu einem gemeinsamen Frühschoppen am Bierwagen eingeladen. Dort gibt es Bier und alkoholfreie Getränke sowie Leckeres vom Grill.

Ebenfalls um 10:30 Uhr findet im Pfarrhaus ein **Kindergottesdienst** statt. So wissen die Eltern ihre Kinder gut betreut und können den Männergottesdienst unbeschwert besuchen. Die Männerkochgruppe freut sich auf alle Besucher.

Ganz herzlich laden die Kirchenvorstände aus Hackenstedt-Sottrum-Sillium und aus Heersum alle Gemeindeglieder ein zur

**Ordination der neuen Pastorin
Judith Montowski
am 2. September, 13:30 Uhr
in der Urbani Kirche Heersum**

durch Regionalbischöfin Frau Adelheid Ruck-Schröder. Auch unsere Superintendentin Frau Katharina Henking wird bei diesem fröhlichen Festgottesdienst dabei sein.

Im Anschluss wird Zeit sein, Pastorin Montowski und ihre Familie noch einmal herzlich willkommen zu heißen.



Hüte die Stille
und die Stille wird dich behüten

**Abendandachten
in der Pauluskirche in Hackenstedt
vom 28. 08. bis 09.09. 2023
täglich um 19.00 Uhr**

Wie es wohl ist, eine Reihe von Tagen zu verbringen, die mit einer kleinen Zeit zu Andacht und Stille enden? Zu diesem spirituellen Experiment



lädt die Hackenstedter Pauluskirche auch in diesem Sommer herzlich ein. Es ist eine Einladung, am Ende des Tages noch einmal inne zu halten und gemeinsam vor Gott still zu werden, zu singen und zu beten.

Herzlich willkommen, mit dabei zu sein!

*Wir gratulieren
unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
und wünschen ihnen alles Gute
und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg*



*Konfirmation in Holle
am 23.04.2023 um 9:00 und 11:00 Uhr
Foto: Michaela Engeler*



Konfirmation in Hackenstedt am 30.04.2023

Foto: Andreas Böcher



Konfirmation in Sottrum am 07.05.2023

Foto: Michaela Engeler

Familienzuwachs

Ganz herzlich heißen wir den Familienzuwachs unserer Pastorenfamilie Montowski in unserer Gemeinde willkommen.

Am 23. April erblickte im Hackenstedter Pfarrhaus Piet Matthis das Licht der Welt.

Ein echter Hackenstedter, der sicherlich seine beiden großen Schwestern und die Eltern inzwischen gut auf Trab hält. Wir wünschen der Familie von Herzen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Liebe, viel Freude miteinander und vor allen Dingen für alle Lebenslagen Gottes Segen!

So haben wir Ostern gefeiert ...



Wie in jedem Jahr haben wir in den Wochen vor Ostern den Kindern



unserer Kindertagesstätte die Ostergeschichte erzählt. In Kleingruppe haben die Kinder die verschiedenen Geschichten gehört und mit unseren Kett-Materialien gelegt.

In unserem großen Flur entstand ein Ostergarten, in dem die Kinder die Geschichten nachspielen konnten. Dieser erblühte zu Ostern, was natürlich auch am sehr fleißigen Gießen durch die Kinder lag.

Zum Abschluss feierten wir gemeinsam eine Andacht. Dank des tollen Buffets, das durch Mitgebrachtes der Eltern ermöglicht wurde, und der Suche im Garten nach kleinen Schokoladeneiern, hatten wir eine sehr schöne Zeit!

Foto: K. Hencken

Yvonne Krink

Anmeldung zum Konfirmationsunterricht

Jugendliche, die bis zum 31.7.2022 das Alter von 12 Jahren erreicht haben und/oder die mit dem neuen Schuljahr nach den Sommerferien 2023 dann die 7te Jahrgangsstufe besuchen, können für die neue Konfirmandenzeit angemeldet werden, und zwar am

**Freitag, 30.06.2023, 17:00 bis 19:00 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus in Holle, Am Kirchplatz 2.**

Diakon Frank Ruffer und Pastorin Andrea Haase nehmen die Anmeldung gerne entgegen. Bitte bringen Sie das Familienstammbuch zur Anmeldung mit. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können gerne zur Konfirmandenzeit angemeldet werden. Bei Verhinderung an diesem Freitagnachmittag wenden sie sich an Ihre Pfarrämter in Hackenstedt und in Holle oder an das Regionalbüro in Grasdorf, Tel. 05062/1864.



Neues aus der Kinderkrippe Grasdorf

Unsere Mitarbeiterin Verena Bartels besuchte vom Oktober 2022 bis April 2023 die Langzeitfortbildung „Geborgen und frei, Kinder bis drei“ von Annette Drüner. Die Inhalte der Seminare beruhen auf einer bedürfnisorientierten, liebevollen und partizipatorischen Pädagogik nach Emmi Pikler. Themen waren u.a. Eingewöhnung, Pflege, Essen, Spielen, Sauberkeitsentwicklung, Konflikte und Gefühle. Dabei wurden alle Themen evolutionstheoretisch sowie mit neusten Erkenntnissen aus der Hirnforschung wissenschaftlich untermauert und begründet.



Foto K. Gebauer

Die Seminareinheiten fanden an 11 Tagen, verteilt über das halbe Jahr, in Göttingen statt. Am 14. April 2023 fand schließlich die Abschlusspräsentation mit anschließender Feier der TeilnehmerInnen in Göttingen statt, zu der die KollegInnen aus den Kitas eingeladen wurden. Die SeminarteilnehmerInnen stellten dort verschiedene Themen mit unterschiedlichen Methoden, z. B. Film oder Rollenspiel, vor.

Frau Bartels wirkte im Team „Essen“ als „streng autoritäre Erzieherin“ mit. Ihre Freiwilligen aus dem Publikum, die sich auf das Rollenspiel eingelassen haben, sollten zum Beispiel erst den giftgrünen Algensalat probieren, bevor sie den Nachttisch essen durften.

Das eigene Thema von Frau Bartels drehte sich um Gefühle. Dabei symbolisierte sie die Seele eines Menschen mit einer

Pflanze, die bestimmte Bedingungen benötigt, um sich gut entwickeln und entfalten zu können. Dazu gehören u.a. Liebe, Vertrauen, Sicherheit, Angenommensein usw.. Als Schutzfunktion für die Seele diene ein Eimer, der sich mit dem Gefühl „Angst“ oder „Ekel“ über die Seele legt.

Frau Bartels verdeutlichte damit aber auch, dass, wenn der Eimer zu lange und zu oft durch Angst, Trauer und Scham über der Pflanze steht, diese nicht weiter wachsen kann und positive Einflüsse immer schwerer an die Pflanze herankommen. Im Anschluss an die Präsentation erhielten alle TeilnehmerInnen ihr Abschlusszertifikat.

Die Fortbildungsinhalte von Frau Bartels haben uns neue Impulse für die pädagogische Arbeit mit den Kindern gebracht und dienten auch zur fachlichen Grundlage bei der Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes unserer Einrichtung.

Verena Bartels



Foto Katja Jacobs

Oben v. li.: Annett Schuldt, Annina Schneiders, Tatjana Grenz, unten von links: Verena Bartels, Kristin Gebauer (Leitung), Marion Leifheit, Nicht auf dem Bild: Lara Grenz, Michael Schuldt, Alyssa Leifheit

Schulstartprojekt 2023



Foto Quelle: 595255-pxhere

Auch in diesem Jahr unterstützt der Sozialfonds für die Region Hildesheim Familien zum Schulstart ihrer Kinder in die erste Klasse der Grundschule. Das kostet richtig viel Geld, denn nicht nur Bücher und Hefte müssen angeschafft werden, sondern auch die Schultasche, Turnbeutel, Stifte und Mappen.

Familien mit geringem Einkommen und Bezieh*innen von Grundsicherungsleistungen, Wohn-geld oder Kinderzuschlag können einen Zuschuss bis zu 100 Euro bei den Beratungsstellen der Arbeiterwohlfahrt, des Caritas Verbandes oder des Diakonischen Werkes in Hildesheim und den Beratungsstellen im Landkreis Hildesheim beantragen.

Gisela Sowa

Genauere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Diakonischen Werkes Hildesheim www.diakonie-hildesheim.de oder telefonisch 05121 16750.

Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und **betet** für die,
 die euch verfolgen, damit ihr **Kinder**
 eures Vaters im **Himmel** werdet.

MATTHÄUS 5,44-45

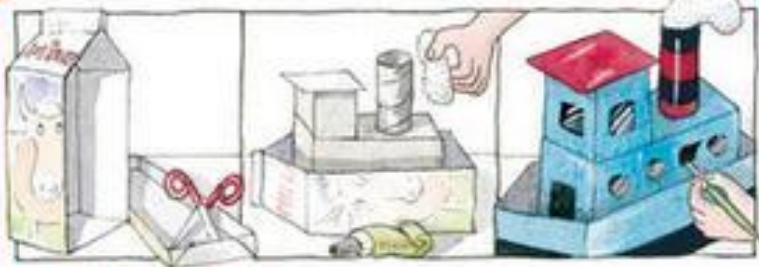
Monatsspruch JULI 2023

Foto: Wodicka



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

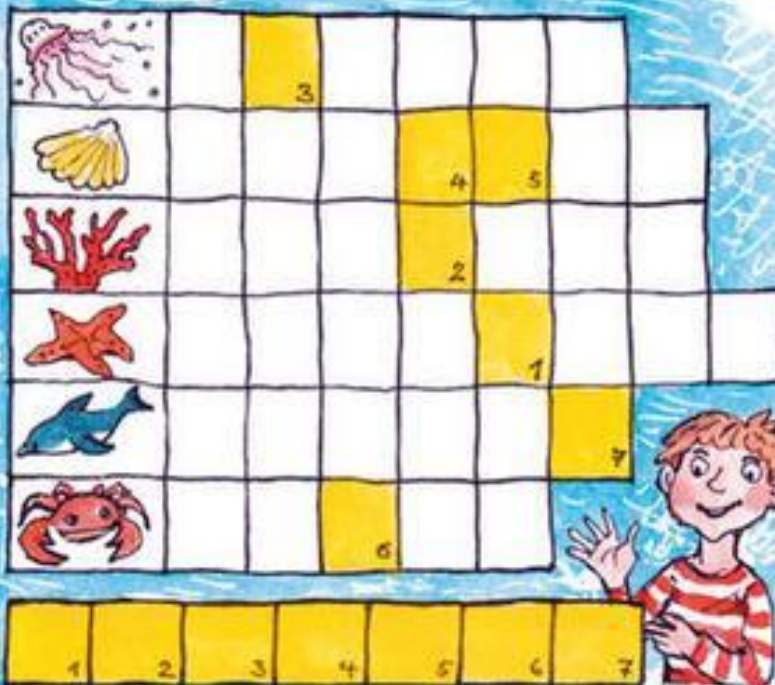
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...




der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de









Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):




Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de






Lösungen: Johannes der Tauffer, Tauchen






Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Samstag, 03.06.			
Sonntag, 04.06. Trinitatis		9:30 Uhr (CST)	10:45 Uhr (CST)
Samstag, 10.06.	17:00 Uhr (HB) Orgelkonzert		
Sonntag, 11.06. 1. So. n. Trinitatis			
Sonntag, 18.06. 2. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr (Lek. CW)		
Samstag, 24.06. St. Johannis			
Sonntag, 25.06. 3. So. n. Trinitatis	15:00 Uhr (L. Lerch) Sommersingen mit dem Kirchenchor	14:00 Uhr (CST) Tag der Autobahnkirche	
Freitag, 30.06.	16:00 Uhr (AH) KiTa-Entlassung		
Samstag 01.07.	17:00 Uhr (HB) Orgelkonzert		
Sonntag, 02.07. 4. So. n. Trinitatis			10:45 Uhr (CST)
Sonntag, 09.07. 5. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr (Lek. HB)	10:45 Uhr (Lek. HB)	
Sonntag, 16.07. 6. So. n. Trinitatis			

<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
<p>14:30 Uhr Jubiläumsgottesdienst mit KiGa (KiGoTeam)</p> 			
			<p>15:00 Uhr (Präd.MK) Zeltgottesdienst</p>
<p>10:30 Uhr Kindergottesdienst</p> 	<p>10:00 Uhr (CST)</p>		
<p>10:45 Uhr (AH) mit Kirchenchor</p>			<p>9:30 Uhr (AH)</p>
	<p>10:00 Uhr Kinderkirche (KiKi Team)</p> 		
<p>10:30 Uhr Kindergottesdienst</p>  <p>10:30 Uhr Männergottesdienst (Männerkochgruppe + Präd.MK)</p>			
	<p>10:45 Uhr (CST)</p>	<p>9:30 Uhr (CST)</p>	
<p>10:00 Uhr (N.N.) bei gutem Wetter draußen</p>			

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Sonntag, 23.07. 7. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr (Lek. HB)		
Mittwoch, 26.07. Annentag			18:00 Uhr (AH)
Sonntag, 30.07. 8. So. n. Trinitatis Regionalgottesdienst			
Sonntag, 06.08. 9. So. n. Trinitatis			
Sonntag, 13.08. 10. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr (Lek. RW)	10:45 Uhr (Lek. RW)	
Sonntag, 20.08. 11. So. n. Trinitatis			
Samstag, 26.08.			
Sonntag, 27.08. 12. So. n. Trinitatis	14:00 Uhr (AH) Open Air in Derneburg im Park Mausoleum		
Montag, 28.08. bis Samstag 09.09.			
Samstag, 02.09.			






<p>Hackenstedt</p> <p>Pauluskirche</p> 	<p>Sottrum</p> <p>Martin Luther Kirche</p> 	<p>Sillium</p> <p>Matthäuskirche</p> 	<p>Heersum</p> <p>Urbanikirche</p> 
			9:30 Uhr (CST)
	10:00 Uhr (N.N.)		
10:00 Uhr (N.N.) Bei gutem Wetter draußen			
	10:45 Uhr (JM)	9:30 Uhr (JM)	
18:00 Uhr (Präd. MK)			17:00 Uhr (Präd. MK)
	10:00 Uhr Kinder- Kirche (KiKi Team) 		
	10:00 Uhr (AH) draußen unter der Kastanie		
19:00 Uhr jeden Abend Abendandacht mit dem Andachtenteam			
			13:30 Uhr Ordination von Pastorin Judith Montowski durch Regionalbischöfin Ruck-Schröder

Datum	Holle St. Martins Kirche 	Grasdorf Nikolaikirche 	Luttrum Annenkapelle 
Sonntag, 03.09. 13. So. n. Trinitatis			10:45 Uhr (CST)
Sonntag, 10.09. 14. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr (CST)	10:45 Uhr (CST)	
Sonntag, 17.09. 15. So. n. Trinitatis			

Namenskürzel der Pastorin/Pastoren: AH=Pastorin Andrea Haase, CST=Pastor Dr. Claudio Steinert, Lektor/-innen: HB=Henning Bleckmann, GK=Gerhard Klein, RW=Regina Westphal, CW= Constanze
An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Planes noch unklar war, wer den Gottesdienst

Herzliche Einladung zu a auf dem Weinberg, j

Datum	Predigt
04. 06.	Pastor i.R. Johannes Achilles aus Hildesheim
18. 06.	Regionalbischof i.R. Eckhard Gorka
02. 07.	Superintendentin Katharina Henking (als Vertretung die Regionalbischof)
16. 07.	Pastorin Elisabeth Kulus aus Heinde
30. 07.	Pastor Sebastian Schmidt aus Lutter/Bbg. (als Vertretung für die Brauns)
13. 08.	Superintendent i.R. Christian Castel

Hackenstedt 	Sottrum 	Sillium 	Heersum 
10:30 Uhr Kinder-gottesdienst			
	10:45 Uhr (N.N.)	9:30 Uhr (N.N.)	
10:45 Uhr (JM) 			9:30 Uhr (JM)

JM=Pastorin Judith Montowski
 Wiegandt, Aho= Annette Holle, Prädikant : MK=Mathias Klein
 Gottesdienst hält, steht NN. Änderungen vorbehalten

Waldgottesdienst 2023 jeweils um 10:30 Uhr

Musikalische Begleitung

- Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Nette
- Bläsercorps Hackenstedt
- Posaunenchor Bad Salzdettfurth mit Gastmusikern
- Posaunenchor Heinde
- Bläserchor Ambergau
- Posaunenchor des Kirchenkreises

Angebote für Frauen

Küsterhaus Grasdorf,
2. Dienstag im Monat,
15:00 – 17:00 Uhr,
Info: Fr. Dähndel, Tel. 1302
Fr. Hammermeister

Angebote für Männer

Männer(koch)gruppe
Pfarrhaus Hackenstedt
3. Di. im Monat, 19:00 Uhr

Angebote für Kinder

Kinderkirche:
Martin Luther Kirche Sottrum
i.d.R. jeden letzten Samstag im Monat um
10 Uhr, Anmeldungen erbeten unter
kiki-kgholle@gmx.de

Kindergottesdienst in Hackenstedt
i.d.R. jeden 1. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr
Info: Frau Schwarzwälder, Tel. 05062 3023641

Weitere Angebote für Erwachsene

Seniorenkreise:

Hackenstedt / Söder
Pfarrhaus Hackenstedt
i.d.R. 3. Do. im Monat ab 14:30 Uhr

Sottrum / Sillium
Gaststätte Krumfuß
i.d.R. 2. Do. im Monat um 15.00 Uhr

Gemeindenachmittag
Paul Gerhard-Haus Holle
ab 4.4.23 jeden 1. Di. im Monat um
14:30 Uhr

Bibelgesprächskreis
Landeskirchliche Gemeinschaft:
Paul-Gerhardt-Haus Holle
donnerstags, 19:30 Uhr
Info: Astrid Rüder Tel. 899426

Musikalische Angebote

Kirchenchöre:
Holle, Paul-Gerhardt-Haus
mittwochs, 19:00 Uhr

Hackenstedt, Pfarrhaus
donnerstags, 19:00 Uhr

Gospelchor:
Paul-Gerhardt-Haus Holle
dienstags, 19:30 Uhr

Flötenkreis:
Paul-Gerhardt-Haus Holle
freitags, 17:00 Uhr
Info: Lieselotte Lerch,
Tel. 05123 407 97 68

Angebote für Eltern mit kleinen Kindern

Holle, Paul-Gerhardt-Haus
donnerstags 9:30 - 11:00Uhr
Frau Hüter, Tel: 965 64 33

Fröhliche Klänge zu Frühlingsbeginn

Passend zum Frühlingsbeginn war am Sonntag, 19. März, fröhlicher Gesang aus der Holler St. Martins Kirche zu hören: Kirchenchor, Flötengruppe, Lieselotte Lerch an der Gitarre und als herzlich begrüßter Gast der ehemalige Kantor des Kirchenkreises und langjährige Chorleiter des Holler Kirchenchores, Christoph Pannek am Keyboard, boten den Zuhörerinnen und Zuhörern ein buntes Spektrum an musikalischer Frühlingsliteratur.



Foto Ute Meister

Chor- und Flötengruppenleiterin Lieselotte Lerch hatte das Programm zusammengestellt: von Vivaldis „Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“ über beliebte Kanons wie „Es tönen die Lieder“, „Himmel und Erde müssen vergehen“, „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ bis zu ewig jungen Volksliedern wie „Alle Vögel sind schon da“, „Im Märzen der Bauer“, „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“ und „Nun will der Lenz uns grüßen“. Die Zuhörerschaft sang fröhlich mit, und so mancher brauchte dazu nicht einmal die Texthilfen, erinnerten die Lieder doch an sangesfreudige Zusammenkünfte aus Kindheit und Jugend.

Der Chor ergänzte das Repertoire mit den geistlichen Liedern „Freuet euch der schönen Erde“, „Singt fröhlich neue Lieder“

sowie „Atem, tiefer Klang der Seele“.

Sehr ausdrucksstark wurden Lied und Vers „Aus der Zwiebel wird die Blume“ von Lieselotte Lerch und Organist, Lektor und Chormitglied Henning Bleckmann vorgetragen. Letzterer sprach zum Abschluss ein Gebet zu Psalm 84 „Wohl denen, die in deinem Hause wohnen“.

Mit dem kraftvollen taiwanischen Segenslied zum Weltgebetstag 2023 „Gottes Segen ist um uns“ verabschiedete der Chor die Besucher des Frühlingsgens und lud wieder ein zum

**Sommersingen
am Sonntag, 25. Juni, 15:00 Uhr,
in der St. Martins Kirche in Holle**

Ute Meister

Ökumenisches Fest beim Weltgebetstag 2023 in Grasdorf

Am Freitag, 3. März 2023, wurden 50 Frauen aus allen Kirchenorten Holles zu einem Teil der weltweiten Gebetskette des Weltgebetstages. Spirituelle Verbundenheit, Engagement für soziale Gerechtigkeit und weltweite Frauensolidarität gehören beim Weltgebetstag zusammen.

In der St. Marienkirche Grasdorf erinnerten im Gottesdienst Texte und Lieder aus Taiwan daran, dass wir die Welt im Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen und wie Wenige wir sind. Im ökumenischen Austausch, bei Spezialitäten aus Taiwan und der Kollekte zeigte sich: Glaube bewegt.

D. Haunhorst / Foto Ute Koll



Liebesgottesdienst am Tag der Liebenden

Am Abend des Valentinstag war die Heersumer Kirche schon von außen in rotes Licht getaucht. Auch im Innern dominierte Rot: Bei der Beleuchtung, die das Forum Heersum zur Verfügung gestellt hatte, und auch bei der Dekoration: Rote Herzen überall.



Die Kirchengemeinde Heersum-Astenbeck hatte am Tag der Liebenden zum Liebesgottesdienst geladen, vorbereitet vom Heersumer Pop-Gottesdienstteam. Jessica Klein und Nadine Miske spielten einige der schönsten Liebeslieder der Pop-Geschichte, und Heersumer berichteten davon, was für sie die Liebe ausmacht. Im Anschluss nahmen viele Besucher das Angebot wahr, sich als liebendes Paar, Familie oder Einzelperson von Prädikant Mathias Klein vor dem Altar segnen zu lassen. Und dann gab es noch fröhliche Gespräche bei einem Glas Wein oder Wasser in der Kirche. Eine Neuauflage des Liebesgottesdienstes ist für das kommende Jahr geplant.

Text und Fotos: Günter Gondeck

Osternacht in Sillium

Kühl und dunkel war es in der Osternacht, als wir uns um 22 Uhr in der finsternen Matthäuskirche in Sillium trafen. Wir warteten auf das Osterlicht, und auch in den Texten des Gottesdienstes ging es ums Warten, das ganz unterschiedlich sein kann: freudig, ängstlich, einsam, je nach Situation. In dieser Nacht warteten wir auf das Osterlicht, auf die frohe Nachricht der Auferstehung Jesu. Es war schön, als wir mit Gesang bei Orgelklang und mit der Osterkerze in den Altarraum der Kirche zogen. Das Licht erhellte immer mehr die Kirche. Wir schmückten den Altar, hörten die frohe Osterbotschaft, erinnerten uns an unsere Taufe und stärkten uns beim Abendmahl. Mit einem Schokoladenei beschenkt gingen alle, doch berührt von diesem stimmungsvollen Gottesdienst, nach Hause. Ein herzlicher Dank an alle, die mitgewirkt haben.



Text und Foto Pastorin Andrea Haase

Auf dem Weg zur Osterfreude - Familiengottesdienst in Sottrum am Ostersonntag

„Jesus ist auferstanden!“ Das ruft der Engel den Frauen am Ostermorgen zu, als sie das leere Grab betreten. Eine großartige Nachricht! Die Frauen laufen los und erzählen es weiter. Manchmal aber sind Trauer und Hoffnungslosigkeit so groß, dass die Botschaft das Herz nicht erreichen kann. So geht es zwei Jüngern von Jesus, die sich nach Karfreitag auf den Weg von Jerusalem nach Emmaus machen. Auch wenn auch sie die Nachricht von Jesu Auferstehung gehört haben, kreisen ihre Gedanken noch um die schlimmen Ereignisse der letzten Tage. Im Familiengottesdienst am Ostermontag haben wir uns mit ihnen auf den Weg gemacht.

Gemeinsam haben wir einen Weg gestaltet, der von Dunkel und Schmerz ins Licht führt. Denn auf dem Weg tritt Jesus hinzu. Beim gemeinsamen Brotbrechen am Abend erkennen die Jünger, wer da bei ihnen ist. „Brannte nicht unser Herz?“ rufen sie schließlich voller Freude. Mit dem gemeinsamen Abendmahl, zu dem auch Kinder eingeladen waren, haben wir an diese Geschichte angeknüpft. Und wir haben uns daran erinnert, dass Jesus uns versprochen hat, im Abendmahl bei uns zu sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Kinder eingeladen zum Ostereiersuchen rund um die Kirche. Außerdem gab es für alle ein leckeres Frühstück im Gemeindehaus, wo wir noch einmal die Gemeinschaft und gute Gespräche genossen haben.

Pastorin Hanna Wagner

Bild ist nur in der Druckversion verfügbar

Familiengottesdienst am Ostermontag in Heersum

Fröhliche Stimmung herrschte beim Familiengottesdienst am Ostermontag in der Kirche in Heersum. Die Besucher, darunter auch zahlreiche Familien mit ihren Kindern, feierten in lockerer Atmosphäre die Auferstehung von Jesus Christus. Die Musikerinnen und Musiker der Band Alcantara begeisterten die Gottesdienstbesucher mit ihren Klängen.

Im Mittelpunkt stand eine Mitmachaktion: Kinder und Erwachsene konnten ihre Sorgen und Ängste in Knoten von bunten Bändern packen



und diese dann an einem großen Holzkreuz befestigen. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es erneut zufriedene Gesichter: Kinder konnten rund um die Kirche Ostereier und Osterhasen suchen.

Text und Fotos: Günter Gondeck

Ostergottesdienst in Grasdorf

Der Ostergottesdienst am Ostermontag war mit vielen Besucherinnen und Besuchern sehr erfolgreich.

Frau Pastorin Haase verfasste einen äußerst spannenden Gottesdienst einschließlich einiger Verse in Gebärdensprache, die sie der Gemeinde vorgeführt und erklärt hat, sodass alle, Groß und Klein, mitmachen konnten. Frau Schmidt hat den Kindern die Ostergeschichte erzählt, was auch die Erwachsenen aufmerksam verfolgt haben. Mit Bildern und gut erklärt, was den Kindern gut gefallen hat.

Auch das anschließende Ostereiersuchen für die Kinder und die vom Kirchenvorstand angebotenen Waffeln wurden gut angenommen. Viele Eltern und Kinder nutzten das schöne Wetter für Spiele und einen Plausch im Kirchgarten.

Der Waffelteig reichte fast nicht für alle, so zahlreich war die Gemeinde vertreten. Also insgesamt sehr schön, mit vielen Gästen, einer ansprechenden Rede von Frau Pastorin Haase, einer bildreichen Erzählung für die Kinder von Frau Schmidt, Sonnenschein und viel Spaß!

Louis Plum (13 Jahre, Vorkonfirmand)

Bild ist nur in der Druckversion verfügbar

Ave Maria - Konzert in der Nikolai Kirche

Ave Maria in einer evangelischen Kirche? Ja, das passt!

Mit beeindruckendem Stimmvolumen verwandelten am 7. Mai die Sopranistin Kateryna Gavrylchyk und der Tenor Jacek Dutka die Grasdorfer Kirche in ein Opernhaus. Iveta Weide umrahmte den Gesang mit ihrem Orgelspiel und entlockte dem altgedienten Instrument wunderschöne zarte und kraftvolle Töne. Wanda Kordylewska-Dutka erläuterte die Herkunft und Entstehungsgeschichte der unglaublich großen Anzahl an Stücken mit dem Thema ‚Ave Maria‘ von Komponisten aus verschiedenen Epochen der Musikgeschichte.

Das Publikum wurde 90 Minuten lang in den Bann der gefühlvollen Musik gezogen. Bei dem von Kateryna Gavrylchyk zum Abschluss gesungenen Gebet für die Familien in der Ukraine wurde die Stimmung melancholisch und so manches Auge tränenfeucht. Ein bewegender Nachmittag und ein überwältigendes Konzert!



Ein bewegender Nachmittag und ein überwältigendes Konzert!

Text und Foto Ines Plum

„Maria ist nicht nur ‚katholisch‘; sie ist auch ‚evangelisch‘. [...] Maria ist ja die Mutter Jesu, ihm näher als seine nächsten Jünger.“ (VELKD 1989)

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Kirchenvorstandswahl 2024: Gemeinden suchen Kandidatinnen und Kandidaten

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und neuerdings haben Sie sogar Zeit, in der Sie sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchten? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich alle ein bis zwei Monate zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische

Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie - am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl.

Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder Ihre Pastorin und Ihren Pastor an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Kirchenvorstandswahl 2024: Warum? Wie? Wen?

Warum? Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Wie? Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer. Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten - natürlich auch zur Briefwahl. Mit persönlicher Stimmabgabe: in einem Wahlraum Ihrer Kirchengemeinde in der Nähe, wenn die Gemeinde sich dafür entscheidet.

Wen? Bis 10.10.2023 können sich Kandidatinnen und Kandidaten bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich bei einer Gemeindeversammlung persönlich vor oder werden auch im Gemeindebrief präsentiert.

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Vorsorge ist sinnvoll“ -

Eine Broschüre der Landeskirche Hannovers für Menschen, die vorsorgen möchten

Immer mehr Menschen sorgen vor, um die letzten Dinge für die Zukunft selbst zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat. Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ernsten Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

Die Broschüre ist u.a. auch gedacht für Angehörige, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen und ist mit Texten, Informationen und Anregungen versehen, die wir von kirchlicher Seite für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit Begriffsklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann, wenn man möchte. Zusätzlich kann die Neuauflage „Christliche Patientenvorsorge“ der Evangelischen Kirche Deutschlands hinzugezogen werden. Wichtig ist es aus unserer Sicht, sich in den Gemeinden, im Freundeskreis und in den Familien dem Thema Vorsorge zu stellen – im sich zufällig ergebenden Gespräch über das Älterwerden, in der Seelsorge, der Beratung oder im Rahmen der Pflege. Sie können die Broschüre online bestellen unter www.hkd-material.de, Suchbegriff „Vorsorgebroschüre“ oder direkt bei:

Dr. Katharina Rogge-Balke, Referentin für Erbschaftskommunikation
Evangelischer Fundraising Service im Haus kirchlicher Dienste
Tel.: 0511 1241-812, E-Mail: katharina.rogge-balke@evlka.de

Pastorin Helene Eißén-Daub, Referentin für Besuchsdienstarbeit im Haus kirchlicher Dienste
Tel.: 0511 1241-589, E-Mail: helene.eissen-daub@evlka.de

Pastorin Anita Christians-Albrecht, Landeskirchliche Beauftragte für Altenseelsorge im Zentrum für Seelsorge und Beratung
Tel.: 0511 79 00 31-18, E-Mail: Anita.Christians-Albrecht@evlka.de

Hinweis zum Datenschutz

Die Kirchenvorstände der evangelisch lutherischen Kirchengemeinden der Kirchenregion Holle veröffentlichen im Gemeindebrief regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen). Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, müssen das gem. § 3 Datenschutzgesetz-Evangelische Kirche in Deutschland den Kirchenvorständen oder dem Pfarrbüro bis spätestens zum jeweiligen Redaktionsschluss schriftlich mitteilen.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Peter Michael Wiegandt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastor P.M. Wiegandt (PMW), I. Esser (IE), M. Hüffmeier (Hue), Erika Gerlach (EG)

Layout: I. Esser

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Diakonisches Werk Hildesheim, www.diakonie-hildesheim.de

Beratungszentrum Bockenem: 05067 / 6243

Beratungsangebote in Holle-Grasdorf, Ohebergstr. 6, Tel.: 05062 / 96 40 097



**Sozialberatung im Kirchenkreis
Karin Hansum, Leitung der Beratungsstelle**

Hilfen für Familien und Alleinstehende
Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden



**Beratung & Hilfen für Schwangere
Christina Hense-Schenk**

Schwangerschaftskonfliktberatung
Anträge Bundesstiftung „Mutter und Kind“
Frühe Hilfen bei Geburt eines Kindes



**Beratung und Begleitung von Geflüchteten
Beate Ziegenfuss**

Sozial- und Asylrechtsberatung
Zusammenarbeit mit Behörden & Institutionen
Projekte; Koordination der Ehrenamtlichen



**Betreuung von Geflüchteten in Holle-Grasdorf
Sameh El-Sharkawy**



**Integrationshelfer und Betreuung von
Geflüchteten in der Pension Grasdorf (Holle)**

Ibrahim Yöndes



**Beratung für Zuwanderer aus Europa
Katja Pape-Kürstein**

Begleitung für Familien/Schulkinder
Projekte für Migrantenfamilien



**Mutter/Vater-Kind-Kurberatung
Ulrike Herrmann**

Beantragung Familienerholung

Dieser Inhalt ist nur in der Druckversion verfügbar

Alle Kontaktdaten finden Sie unter

**[https://www.kirchenregion-holle.de/wir-ueber-uns/
ansprechpartner](https://www.kirchenregion-holle.de/wir-ueber-uns/ansprechpartner)**



Dass Frieden wird
wünsche ich dir und mir, und Menschen und Erde.

Frieden, höher als unsere Vernunft.

Er schenke uns eine Hoffnung,
die hinausreicht über die Zeit.

Er erfülle uns mit seiner Kraft,
die größer ist, als wir denken können.

Er bewahre uns und verwandle uns
und die Erde.

Tina Willms